

Was die Di@-Lotsen an der EKS in Bürstadt tun



© Manfred Ofer

Kurz nach Beginn des neuen Schuljahres ist die Schule als neuer Standort für die Lotsen anerkannt worden. Diese helfen älteren Menschen im Umgang mit neuen Medien.

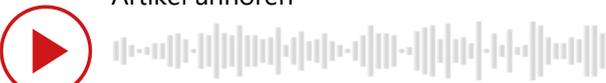
📅 15. September 2024 – 15:28 Uhr

🕒 2 min

💬 Kommentare

👤 Manfred Ofer

Artikel anhören



🔊 00:00 / 03:49 1X

BotTalk

Bürstadt. Das neue Schuljahr ist noch keine vier Wochen alt, da stehen an der Erich-Kästner-Schule (EKS) schon Innovationen an. Landrat Christian Engelhardt und Bürgermeisterin Barbara Schader stellten die wegweisenden Projekte vor. Dabei erfolgte die Beurkundung des Standorts als ein neuer „Di@-Lotsen-Stützpunkt“, der als Anlaufstelle für Senioren dient, die ihre Kenntnisse in Sachen Digitalisierung erweitern

wollen. Nach dem offiziellen Akt besichtigte der Landrat auch die neue Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Schule.

Am letzten Freitag gab sich an der EKS in Bürstadt hoher Besuch die Klinke in die Hand. Mit Landrat Christian Engelhardt und Bürgermeisterin Barbara Schader war auch Martin Gehl, Projektleiter der Landesstiftung „Miteinander in Hessen“, zu Besuch. In der Aula fand die Beurkundung der Schule als ein neuer „Di@-Lotsen-Stützpunkt“ in Hessen statt. Was es damit auf sich hat, machten unter anderem Schüler deutlich, die sich ehrenamtlich als „Di@-Lotsen“ engagieren werden.

Bei älteren Menschen gibt es teils Hemmschwellen

Daniel Bucur, Leni Graf, Leon Jakobi, Chiara Marrancone und Liam Sturm setzen sich schon im Rahmen des Projekts „Netzhelden“ an ihrer Schule ein, wobei sie Mitschüler in Bezug auf einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Angeboten beraten. Die Nutzung der modernen Geräte und Anwendungen kann aber Menschen aus allen Generationen überfordern. Genau da will die Landesstiftung „Miteinander in Hessen“ ansetzen.

Für Martin Gehl steht fest, dass der Mehrwert digitaler Technologie für ein selbständiges Leben und gesellschaftliche Teilhabe im Alter unbestritten ist. Bei vielen älteren Menschen bestünden jedoch Hemmschwellen, die auf fehlenden Kenntnissen, Zweifeln an der Datensicherheit, oder auch unklaren Vorstellungen über den Nutzen der Geräte basierten. Das Projekt versteht sich als ein niederschwelliges Angebot, das der Vermittlung digitaler Kompetenzen das Wort redet.

Mehr zum Thema

Bürstadt (Bergstraße)

Netzhelden, Spielenachmittag und ein Vortrag stehen an



Bürstadt (Bergstraße)

Bürstädter „Netzhelden“ helfen Senioren bei Fragen



Die ehrenamtlichen jungen „Di@-Lotsen“ bieten an ihrer Schule nun offiziell Hilfe und Kurse für interessierte ältere Menschen an. Das kann bis hin zur aufsuchenden Beratung am Wohnort gehen. Das Projekt wurde im Juli 2021 in Hessen auf den Weg gebracht. Die Zahl der „Di@-Lotsen-Stützpunkte“ beläuft sich seit dem vergangenen Freitag auf sechzig.

Jeder Standort erhält eine Förderung in Höhe von bis zu 1500 Euro, die zum Beispiel für technische Anschaffungen verwendet werden kann. Landrat Engelhardt erinnerte daran, dass die EKS im Grunde der erste Stützpunkt in Hessen gewesen sei, da die Schule mit ihrem eigenen Projekt „Netzhelden“ schon eine monatliche Sprechstunde für ältere Menschen betreibt. Und Bürgermeisterin Barbara Schader freute sich, dass das „kleine Samenkorn der Netzhelden seine Vollendung findet“.

Photovoltaikanlage auf dem Schuldach besichtigt

Die Schüler, welche die Ehrung entgegennahmen, gaben Einblicke in ihre Arbeit. Unter anderem in die Beratung hinsichtlich von Abzocke im Netz, darüber, wie nützliche Apps im Alltag helfen können, und den Verleih von Tablets an Senioren, damit sie den Kontakt zu ihrer Familie aufrechterhalten können.

Siegfried Gebhardt nahm als Mitglied des kooperierenden Seniorenbeirats auch sein Zertifikat als „Di@-Lotse“ entgegen. Später fand noch eine Besichtigung der neuen Photovoltaikanlage auf dem Schuldach statt. Künftig erzeugt die EKS damit zu zwei Dritteln ihren eigenen Strom.



Manfred Ofer